

Dienstag, 16. April 2024, Münchner Merkur - Süd / Lokalteil

LANDKREIS

Rettung der Kulturdolmetscher

Um das Programm der Kulturdolmetscher zu retten, fehlen im laufenden Jahr 60 000 Euro. Der Landkreis München muss sparen und hat diesen Betrag im Haushalt 2024 gestrichen. Engagierte Bürger mit Migrationshintergrund sind Brückenbauer bei der Integration. Sie begleiten ehrenamtlich bei Behördengängen, machen Menschen mit den kulturellen Gepflogenheiten vertraut und vermitteln sprachlich in Kindergärten, Schulen, Behörden und sozialen Diensten. Damit das Angebot nicht eingedampft werden muss, haben die Landtagsabgeordneten der Grünen, Claudia Köhler und Markus Büchler, die fehlende Summe von 60 000 Euro beim Freistaat beantragt. So soll die Lücke für 2024 überbrückt werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen. Markus Büchler betont: „Es wäre fatal, das gute Konzept über den Haufen zu werfen. Wenn das Programm abreißt, sind die Kulturdolmetscher weg und wertvolle Strukturen würden kaputt gemacht.“ Claudia Köhler, Mitglied im Haushaltsausschuss des bayerischen Landtags, erklärt: „Die Finanzierung durch den Freistaat sollte selbstverständlich sein. Denn eigentlich ist Integration Staatsaufgabe. Das kann man nicht nur Ehrenamtlichen und Kommunen aufs Auge drücken.“

Für das Jahr 2025 hofft die Caritas, Sponsoren zu finden. Das klappte für das laufende Jahr aber nicht mehr, weil der Kreishaushalt erst im März verabschiedet wurde. Seit sechs Jahren führt die Caritas im Landkreis München zweimal pro Jahr einen Qualifizierungskurs zum Kulturdolmetscher durch. 150 Ehrenamtliche wurden seit 2017 ausgebildet. Aktuell können Einsätze in über 20 Kommunen angeboten werden. Bettina Händel von der Caritas hofft, das das Angebot gerettet wird: „Der Bedarf an Kulturdolmetschern wächst ständig.“ Mehr als ein Drittel der Anfragen komme von Lehrern und Schulsozialarbeitern, um dringende Verständigungsprobleme zu lösen. Das Projekt sei für viele Menschen im Landkreis sehr wichtig. mm

UNTERHACHING

Theater informiert über Betrugsmaschen

Die perfiden Betrugsmaschen von Trickdieben stellen gerade ältere Men-

schen vor immer wieder neue Herausforderungen. Das Polizeipräsidium München veranstaltet in Kooperation mit dem Kulturamt Unterhaching am Donnerstag, 18. April. um 15.30 Uhr unter dem Motto „Vorsicht Trickbetrug“ ein Präventionsprojekt im Kubiz Unterhaching mit einer Aufführung des Replay-Theaters. Direkt auf Senioren zugeschnitten, stellen die professionellen Theaterpädagogen in dem Stück „Grüß Gott, schön, dass Sie da sind“ die vielen Gesichter des Trickbetrugs dar. Am Infostand der Polizei können Sie sich zu geeigneten Präventionsmöglichkeiten beraten lassen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Tel. 089/615 62 250 oder -252. mm